

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Stand 25.05.2018

1. Geltungsbereich

Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Kaufverträge, die mit EET Verlag GmbH mit ihren Kunden in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung jeweils gültigen Fassung abgeschlossen werden und sofern keine gegenteiligen Vereinbarungen getroffen werden. Bei Online-Verträgen wird Sie die EET Verlag GmbH zu diesem Zweck ersuchen, am Ende Ihres Bestellvorganges diese AGB durch Anhaken eines entsprechenden Kontrollkästchens zu akzeptieren.

Als die im Folgenden als NETZSCHUTZ-Website bezeichnete Website gelten die von e2solution Schitz GmbH im Besitz befindliche Domain www.netzschutz-magazin.com und alle zu dieser Domain gehörende Unterseiten.

Mit der Abgabe einer Bestellung erklärt sich der Kunde mit diesen AGB einverstanden und an sie gebunden. Die Lieferungen und Leistungen von EET Verlag GmbH erfolgen ausschließlich aufgrund dieser AGB; zum entsprechenden Kontrollkästchen siehe den ersten Absatz, oben.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB unverändert in Kraft.

2. Zustandekommen des Kaufvertrages

Die Bestellung des Kunden stellt ein bindendes Angebot an EET Verlag GmbH zum Abschluss eines Kaufvertrages dar.

Durch Bestätigung der Zustimmung zu den AGB (mittels Kontrollkästchens, siehe dazu bereits den ersten Absatz, oben) und anschließendem Anklicken des Buttons „Zahlungspflichtige Bestellung absenden“ auf der NETZSCHUTZ-Website oder durch die elektronische Zusendung des unterfertigten Abonnementsformulars oder des unterfertigten Einzelheft-Bestellformulars an die im Abonnements- bzw Einzelheft-Bestellformular angegebene E-Mail-Adresse gibt der Kunde eine zahlungspflichtige verbindliche Bestellung ab. Die Bestätigung des Zugangs der Kunden-Bestellung erfolgt zusammen mit der Annahme der Bestellung durch Rechnungsversendung und -zugang beim Kunden unmittelbar nach dem Absenden durch automatisierte E-Mail.

Sofern EET Verlag GmbH das Angebot des Kunden wegen der Nichtverfügbarkeit der bestellten Ware nicht annehmen kann, wird der Kunde darüber informiert.

Der Kaufvertrag mit EET Verlag GmbH kommt durch Zugang der Rechnung beim Kunden zustande, mit welcher EET Verlag GmbH die Bestellung des Kunden annimmt.

EET Verlag GmbH ist stets bemüht, alle Kundenbestellungen so schnell wie möglich zu bearbeiten.

Die Vertragssprache ist Deutsch. Sämtliche sonstigen Informationen, unser Kundendienst sowie die Beschwerdeerledigung erfolgen ebenfalls in deutscher Sprache. Das Liefergebiet ist: Europäische Union und Schweiz.

3. Kaufpreis

Grundsätzlich gilt jener Kaufpreis für die bestellten Waren als vereinbart, wie er sich aus den aktuellen Prospekten, Katalogen, Preislisten, Websites usw. ergibt. Es werden ausschließlich die folgenden Zahlungsmittel akzeptiert: Banküberweisung.

Soweit nicht anders angegeben, verstehen sich sämtliche Preisangaben als Tagesbruttopreise einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Versandkosten werden zusätzlich in Rechnung gestellt und gesondert bekanntgegeben. EET Verlag GmbH ist berechtigt, das Transportmittel zu bestimmen.

Bestellungen von Zeitschriftenabonnements gelten jeweils für ein sogenanntes „Bestell-Jahr“, das wie folgt 4 Zeitschriftenausgaben umfasst: Wenn das Abonnement beispielsweise im April eines Kalenderjahres bestellt wird, so gilt die Bestellung für die folgenden vier Ausgaben, das sind die im Juni erscheinende Ausgabe 2, die im September erscheinende Ausgabe 3, die im Dezember erscheinende Ausgabe 4 und die im Jänner des Folgejahres erscheinende Ausgabe 1. Zeitschriftenabonnements sind jeweils nach Rechnungslegung für das kommende Bestell-Jahr im Voraus zur Zahlung fällig. Bei Bestellungen von Einzelheften wird der Vertrag nur betreffend das bestellte Einzelheft abgeschlossen (= kein Abonnement).

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Stand 25.05.2018

Rechnungen sind sofort nach Erhalt der Rechnung abzugs- und spesenfrei fällig. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in der Höhe von 5 % p. a. verrechnet. Unabhängig davon sind EET Verlag GmbH sämtliche aufgrund des Zahlungsverzuges erwachsende Schäden binnen 14 Tagen ab Aufforderung zu ersetzen.

Preise gelten – soweit keine anderslautende Vereinbarung getroffen wurde – jeweils für 30 Tage. Preisänderungen (= Preiserhöhungen und Preissenkungen) bleiben – auch bei Fixpreisvereinbarung – vorbehalten, wenn und sobald sich für den Buch- und Zeitschriftenhandel insgesamt fiskalische Abgaben, tarifgebundene Frachten, Rohstoffpreise und sonstige Kosten, die nicht vom Willen der EET Verlag GmbH abhängen, ändern. Nach Ablauf der bestätigten Frist werden neue Preisvereinbarungen getroffen; bis zu deren Vorliegen gelten die bisher vereinbarten Preise nach vorgenannter Maßgabe weiter.

4. Eigentumsvorbehalt

EET Verlag GmbH behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor. Für den Fall der Weiterveräußerung durch den Kunden wird der Eigentumsvorbehalt verlängert und schon jetzt vereinbart, dass der Kunde jedwede Forderung, die ihm gegenüber seinem Vertragspartner aus der Weiterveräußerung entsteht, an EET Verlag GmbH abtritt.

5. Gewährleistung und Schadenersatz

Die EET Verlag GmbH ist bemüht, ihre Produkte mit größtmöglicher Sorgfalt herzustellen. Für inhaltliche Fehler übernimmt die EET Verlag GmbH keinerlei Haftung. Für Verbraucher iSd österreichischen Konsumentenschutzgesetzes („KSchG“) wird von EET Verlag GmbH Gewähr im gesetzlichen Ausmaß (= §§ 922 bis 933b des österreichischen Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches, „ABGB“) geleistet.

Für alle durch schuldhafte Vertragsverletzung verursachten Schäden haftet EET Verlag GmbH nur, wenn diese durch zumindest grob fahrlässiges Verhalten seiner Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurde, wobei dieser Haftungsausschluss für leichte Fahrlässigkeit nicht für Personenschäden und auch nicht für Ansprüche aus dem österreichischen Produkthaftungsgesetz („PHG“) gilt. Gegenüber Unternehmern gilt zusätzlich Folgendes: Der Haftungsbetrag ist im Falle leichter Fahrlässigkeit jedenfalls mit der halben Höhe des haftungsgegenständlichen Kaufpreises begrenzt, wobei dies gilt für den Fall des Verzuges oder der Unmöglichkeit der Leistung ebenso.

6. Widerrufsrecht – nur für Konsumenten iSd KSchG

Verbraucher iSd österreichischen Konsumentenschutzgesetzes („KSchG“), nicht aber Unternehmer iSd KSchG, haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Kaufvertrag zu widerrufen, es sei denn, es handelt sich um einzelne Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierte, mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen über die Lieferung solcher Publikationen. Gemäß § 18 Abs 1 Z 9 des österreichischen Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes („FAGG“) besteht daher im Gegensatz zu Abonnement-Bestellungen **bei Einzelheft-Bestellungen** (= die Bestellung von einzelnen Zeitungen, Zeitschriften und/oder Illustrierten) **kein Rücktrittsrecht!**

Die Widerrufsfrist beginnt

- (i) bei Dienstleistungsverträgen mit dem Tag des Vertragsabschlusses,
- (ii) bei Kaufverträgen und sonstigen auf den entgeltlichen Erwerb einer Ware gerichteten Verträgen
 - a. mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der Ware erlangt,
 - b. wenn der Verbraucher mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat, die getrennt geliefert werden, mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuletzt gelieferten Ware erlangt,
 - c. bei Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der letzten Teilsendung erlangt,
 - d. bei Verträgen über die regelmäßige Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuerst gelieferten Ware erlangt,
- (iii) bei einem Vertrag, der die nicht in einem begrenzten Volumen oder in einer bestimmten Menge angebotene Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, die Lieferung von Fernwärme oder die Lieferung von nicht auf einem

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Stand 25.05.2018

körperlichen Datenträger gespeicherten digitalen Inhalten zum Gegenstand hat, mit dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher die EET Verlag GmbH, Westbahnstraße 7/6a, 1070 Wien, Tel.: +43-1 345 12 35, E-Mail: office@netzschutz-magazin.com, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Die Widerrufserklärung erfolgt grundsätzlich formfrei. Verbraucher können dafür das in der Anlage zu diesen AGB zur Verfügung gestellte Widerrufsformular verwenden, das aber nicht verpflichtend ist. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

Die Rückzahlung des Kaufpreises erfolgt Zug um Zug gegen Rückgabe der verlagsneuen, unbeschädigten Ware. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung selbst Entgelte berechnet. Die Kosten für die Rücksendung gehen allerdings zu Lasten des Kunden. Bei beschädigten oder durch Gebrauchsspuren beeinträchtigten Waren hat der Kunde einen für die Wertminderung angemessenen Ersatz zu bezahlen, sofern dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaft und Funktionsweise der Ware nicht notwendigen Umgang mit den Waren zurückzuführen ist. Gleiches gilt, wenn bei der Rückgabe Zubehör oder Teile fehlen.

Wie bereits eingangs erwähnt: Kein Widerrufsrecht besteht bei einzelnen Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen.

7. Zeitschriftabonnements, Sammelwerke und Datenträger

Datenträger und Sammelwerke (Abonnementwerke, Loseblattausgaben usw.) werden im Gegensatz zu Zeitschriftenabonnements im fortlaufenden Abonnement, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, zur Fortsetzung bis auf Widerruf vorgemerkt. Der Widerruf hat schriftlich zu erfolgen und entfaltet keine Wirksamkeit für bereits erhaltene, sondern nur für zukünftige Lieferungen.

Zeitschriftenabonnements, die bei EET Verlag GmbH erscheinen, verlängern sich automatisch um ein Bestell-Jahr, sofern nicht spätestens unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist vor dem ersten Tag des Erscheinungsmonats der zuletzt laut Bestell-Jahr erscheinenden Ausgabe eine schriftliche Kündigung bei EET Verlag GmbH eingelangt ist. Die Kündigungsfristen sind daher folgende, wobei sich die konkrete Kündigungsfrist an der letzten Ausgabe orientiert, die vom Bestell-Jahr umfasst ist. Beispiel:

Ausgabe 1: Erscheinungsmonat März = letzmögliche Kündigungsmöglichkeit am 1. Jänner (einlangend bei EET Verlag GmbH);

Ausgabe 2: Erscheinungsmonat Juni = letzmögliche Kündigungsmöglichkeit am 1. April (einlangend bei EET Verlag GmbH);

Ausgabe 3: Erscheinungsmonat September = letzmögliche Kündigungsmöglichkeit am 1. Juli (einlangend bei EET Verlag GmbH); und

Ausgabe 4: Erscheinungsmonat Dezember = letzmögliche Kündigungsmöglichkeit am 1. Oktober (einlangend bei EET Verlag GmbH).

8. Online-Zugang

Der Kunde erhält nach Vertragsabschluss eines Zeitschriftabonnements einen Online-Zugang über alle bereits erschienenen sowie die laufend neu erscheinenden Artikel der Papier-Ausgaben für das jeweilige Bestell-Jahr auf der NETZSCHUTZ-Website.

Die Bereitstellung der entweder durch In-App-Käufe oder über die NETZSCHUTZ-Website erworbene Online-Ausgaben von Zeitschriften erfolgt grundsätzlich unbegrenzt, wobei keinerlei Haftung für die Abrufbarkeit aufgrund technischer Änderungen übernommen wird.

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und es wird durch den gegenständlichen Vertrag keine Lizenz zur gewerblichen weiteren Nutzung eingeräumt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Stand 25.05.2018

9. Datenschutz

Datenschutzrechtlicher Verantwortlicher ist die EET Verlag GmbH, Westbahnstraße 7/6a, 1070 Wien, Österreich. Sie können den Verantwortlichen per E-Mail unter: office@netzschutz-magazin.com sowie telefonisch unter +43-1 345 12 35 erreichen. EET Verlag GmbH hat keinen Datenschutzbeauftragten.

Der Verantwortliche verarbeitet die bekannt gegebenen Daten zum Zwecke der Vertrags-Verwaltung, also auf Grundlage der Erforderlichkeit der Erfüllung des Vertrags (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO), bzw. zum Zwecke der Erfüllung der den Verantwortlichen treffenden rechtlichen Verpflichtungen (Art 6 Abs 1 lit c DSGVO), insbesondere nach Steuerrecht. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich bzw. vertraglich vorgeschrieben, sodass bei Nichtbereitstellung der Vertrag nicht geschlossen bzw. die vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt werden können.

Sofern der Kunde der Verwendung seiner Daten Vorname, Nachname, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse ausdrücklich zugestimmt hat, verarbeitet der Verantwortliche diese Daten auch dazu, um den Kunden im Rahmen seiner Zustimmung zu kontaktieren, um die Produkte und Dienstleistungen des Verantwortlichen zu bewerben. Jede entsprechende Zustimmung ist dabei jederzeit (z. B. per E-Mail an office@netzschutz-magazin.com oder Tel.: +43-1 345 1235) widerrufbar, wobei ein Widerruf weder Auswirkungen auf das Vertragsverhältnis zwischen der EET Verlag GmbH und dem Kunden noch auf die Zulässigkeit der entsprechenden Datenverarbeitung bis zum Erhalt des Widerrufs durch EET Verlag GmbH hat. Siehe dazu auch Punkt 10 dieser AGB.

Die personenbezogenen Daten werden umgehend nach Wegfall obiger Zwecke – insbesondere per Ende des Vertragsverhältnisses – gelöscht, soweit keine gesetzlichen Archivierungsrechte bzw. -pflichten bestehen; solche Rechte und Pflichten können sich insbesondere aus dem Steuer- und/ oder Schadenersatzrecht ergeben.

Der Verantwortliche setzt folgende Auftragsverarbeiter für die folgenden Zwecke ein:

Auftragsverarbeiter als Empfänger	Datenkategorien und Zwecke
Geldinstitut	Vorname, Nachname, Firmenname, Adresse und Bankverbindung zwecks Abwicklung des Zahlungsverkehrs
Druckerei	Vorname, Nachname, Firmenname, Adresse zwecks Beschriftung für die Zustellung der bestellten Waren
Logistiker	Vorname, Nachname, Firmenname, Adresse zwecks Zustellung von bestellten Waren
Steuerberatungskanzlei	Vorname, Nachname, Firmenname, Adresse und Bankverbindung zwecks Abwicklung des Rechnungswesens
Schreibbüro	Vorname, Nachname, Firmenname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Adresse, Bankverbindung, Geschäftskorrespondenz zwecks Geschäftsabwicklung
PR-Agentur	Vorname, Nachname, Firmenname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Adresse zwecks Telefonmarketing-Aktionen
IT-Dienstleister (Provider)	Vorname, Nachname, Firmenname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Adresse, Geschäftskorrespondenz zwecks technische Datenverarbeitung
Web-Programmierer	E-Mail-Adresse zwecks Erstellung der Online-Accounts

Information über datenschutzrechtliche Betroffenenrechte:

Recht auf Auskunft: Jeder von der Datenverarbeitung Betroffene hat das Recht, vom Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob ihn betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat die betroffene Person ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten (Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind) und auf folgende Informationen: (a) die Verarbeitungszwecke; (b) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden; (c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen; (d) falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer; (e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung; (f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde; (g) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten; (h) das (Nicht)Bestehen einer automatisierten

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Stand 25.05.2018

Entscheidungsfindung einschließlich Profiling. Der Verantwortliche stellt eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die die betroffene Person beantragt, kann der Verantwortliche ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Stellt die betroffene Person den Antrag elektronisch, so sind die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung zu stellen, sofern sie nichts anderes angibt.

Recht auf Berichtigung und Löschung: Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen. Weiters hat die betroffene Person das Recht, vom Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft: (a) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig. (b) Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. (c) Die betroffene Person legt Widerspruch (siehe gleich unten) gegen die Verarbeitung ein. (d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet. (e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt. (f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft (Einwilligung eines Kindes) erhoben. Das Recht auf Löschung besteht insbesondere dann nicht, soweit die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist und/ oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist: (a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen, (b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt; (c) den Verantwortlichen die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder (d) die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten — von ihrer Speicherung abgesehen — nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Eine betroffene Person, die eine Einschränkung der Verarbeitung erwirkt hat, wird vom Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, hat die betroffene Person das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit hat die betroffene Person das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

Widerspruchsrecht: Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, oder die zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet dann die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffende personenbezogene Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widerspricht die betroffene Person der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde: Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Stand 25.05.2018

diese gesetzlichen Vorgaben verstößt. Die Website der österreichischen Datenschutzbehörde befindet sich hier: <https://www.dsb.gv.at/>.

10. Zustimmung zur Datenverwendung für Werbezwecke

Der Kunde kann bei seiner Bestellung ausdrücklich (und zwar per Checkbox) zustimmen, von der EET Verlag GmbH per E-Mail oder telefonisch über Produkte und Dienstleistungen der EET Verlag GmbH informiert zu werden. Diese Zustimmung kann jederzeit durch E-Mail an office@netzschutz-magazin.com oder Tel.: +43-1 345 12 35 widerrufen werden, wobei ein Widerruf weder Auswirkungen auf das Vertragsverhältnis zwischen der EET Verlag GmbH und dem Kunden, noch auf die Zulässigkeit der entsprechenden Datenverarbeitung bis zum Erhalt des Widerrufs durch EET Verlag GmbH hat. Überdies wird jede entsprechende elektronische Kommunikation (E-Mail) eine klare und deutliche Möglichkeit erhalten, eine solche Nutzung der elektronischen Kontaktinformation bei jeder Übertragung kostenfrei und problemlos abzulehnen.

11. Schlussbestimmungen

Erfüllungsort ist für beide Vertragsteile Wien. Es gilt ausschließlich österreichisches materielles Recht unter Ausschluss seiner international-privatrechtlichen Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts. Gegenüber Unternehmen iSd KSchG wird als ausschließlicher Gerichtsstand das örtlich und sachlich für den Sitz von EET Verlag GmbH zuständige Gericht vereinbart. Sofern ein Kunde Konsument im Sinne des KSchG ist, ist für allfällige Klagen gegen den Kunden jenes Gericht zuständig, in dessen Sprengel der Wohnsitz, der gewöhnliche Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung des Kunden liegt.

12. Verpflichtende Informationen über alternative Streitbeilegungsmethoden für Verbraucher

Auch wenn EET Verlag GmbH nicht zur Teilnahme an alternativen Streitbeilegungsmethoden verpflichtet ist und daran auch nicht teilnimmt, ist EET Verlag GmbH zur folgenden Informationserteilung verpflichtet:

Die Online-Plattform der EU zur alternativen Streitbeilegung bei Online-Kaufverträgen für Verbraucher ist hier aufrufbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

Die beiden österreichischen Verbraucher-Schlichtungsstellen für Online-Kauf- und Online-Dienstleistungsverträge sind unter <http://www.verbraucherschlichtung.or.at/> sowie unter <https://ombudsmann.at/> zu finden.

**ANLAGE zu den AGB: Widerrufs-Formular
für Verbraucher iSd KSchG**

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

An
EET Verlag GmbH
Westbahnstraße 6A
1070 Wien
Österreich
E-Mail: office@netzschutz-magazin.com

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*/erhalten am (*): _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier): _____

Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen